

Jahresbericht
zum 30. April 2022.

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

30. April 2022

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch für den Zeitraum vom 3. Mai 2021 (Tag der Auflegung) bis zum 30. April 2022.

Bis in den Februar 2022 hinein beherrschte die Corona-Pandemie über weite Strecken die Schlagzeilen im Berichtszeitraum. Die Erholung der globalen Wirtschaft und der internationalen Kapitalmärkte setzte sich fort und die Mischung aus voranschreitenden Impfkampagnen und hoher Liquidität am Markt auf der Suche nach auskömmlichen Renditen führte bis Ende 2021 trotz wechselhafter Konjunkturaussichten zu einer lebhaften Nachfrage an den Aktienmärkten. Ende Februar veränderte der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine das Bild jedoch schlagartig und dominiert seitdem das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten. Umfangreiche und wirkungsvolle Sanktionsmaßnahmen wurden in großer Geschlossenheit gegen den russischen Aggressor auf den Weg gebracht, doch Versuche, den Konflikt auf diplomatischem Weg zu entschärfen, scheiterten bisher an der unnachgiebigen Haltung Moskaus. Für Beunruhigung sorgten zudem Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten sowie signifikant ansteigende Inflationsraten. In der Eurozone sind die Verbraucherpreise im März 2022 um 7,5 Prozent gestiegen, den höchsten Wert seit Bestehen des Euro.

Die Geld- und Fiskalpolitik war über weite Strecken von Unterstützungsmaßnahmen hinsichtlich der Corona-Krise geprägt, bevor in der zweiten Berichtshälfte die Inflationsentwicklung in den Vordergrund rückte. Sowohl die EZB als auch die Federal Reserve haben eine Drosselung ihrer Anleihekäufe eingeleitet. Darüber hinaus vollzog die US-Notenbank im März den ersten Schritt der angekündigten Leitzinswende und erhöhte diesen um 25 Basispunkte. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen im Jahresverlauf unter Schwankungen an. Ende März rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei plus 0,5 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen zuletzt bei plus 2,3 Prozent.

Die Aktienmärkte zeigten auf Jahressicht ein uneinheitliches Bild und konnten ihre zwischenzeitlichen Gewinne überwiegend nicht halten. Vor allem in den letzten Wochen des Berichtszeitraums flammte die Unsicherheit angesichts der militärischen Eskalation in der Ukraine auf, was sich in einer entsprechend hohen Schwankungsbreite an den Märkten niederschlug. Auch der Ölpreis spiegelte dies wider, zuletzt kostete ein Barrel Öl der Sorte Brent wieder über 100 US-Dollar.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 30. April 2022	8
Vermögensaufstellung zum 30. April 2022	9
Anhang	16
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Besteuerung der Erträge	22
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	27

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 03.05.2021 bis 30.04.2022

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des am 3. Mai 2021 aufgelegten Fonds Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch ist ein mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und die positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Der fundamental und aktiv gemanagte Fonds kann weltweit in unterschiedliche Anlageklassen (z.B. Aktien und Anleihen) investieren. Im Rahmen des Auswahlprozesses für Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch Nachhaltigkeitskriterien (Ökologie, Soziales und Governance) berücksichtigt. Der Anteil des Fondsvermögens, der in Aktien (Aktien, Aktienfonds, Aktien-derivate) investiert werden darf, beträgt maximal 100 Prozent. Der Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Wertes des Fondsvermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten der OECD anlegen. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der fundamental geprägte Investmentansatz erfolgt nach einer Top-down und Bottom-up Betrachtung. Der Ausgangspunkt ist zunächst die weltweite volkswirtschaftliche Untersuchung (Top-down-Perspektive), um die wesentlichen makroökonomischen Einflussfaktoren auf die Investmententscheidung zu bestimmen. Anschließend erfolgt bei der Zusammensetzung des Portfolios eine qualitative Einschätzung der einzelnen Vermögensgegenstände anhand verschiedener Kriterien (Bottom-up-Perspektive). Bei Aktien sind dies z.B. die Bewertung des Geschäftsmodells oder der Managementqualität, bei Anleihen z.B. die Kreditqualität oder die relative Bewertung einer Anleihe zur eigenen Zinskurve. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Investition des Fondsvermögens

Die Kapitalmärkte zeigten sich im Berichtszeitraum zunächst weitgehend unbeeindruckt von den Folgen der Corona-Pandemie und zunächst auch von den branchenübergreifenden Lieferengpässen, welche die konjunkturelle Erholung auszubremsen drohten. Auch der insbesondere aufgrund steigender Energiepreise ausgelöste deutliche Anstieg der Inflationsraten beeinflusste das Börsengeschehen nur begrenzt. Diese Entwicklung brachte jedoch die Notenbanken in das Dilemma, welche Zielvorgabe zu priorisieren sei: die Bekämpfung des Preisanstiegs oder die Stützung der Konjunktur.

Die militärische Eskalation des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine führte dann Ende Februar 2022 zu geopolitischen Spannungen, deren Auswirkungen auf die politischen und

Wichtige Kennzahlen

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Performance*	03.05.2021 - 30.04.2022
	-1,0%
Gesamtkostenquote	1,43%
ISIN	DE000DKOV6U7

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Anteilklasse CF

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	553.605,33
Aktien	1.940.681,08
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	1.694.346,78
Futures	13.908.831,10
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	4.855.716,47
Devisenkassageschäften	543.328,21
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	23.496.508,97

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-1.031.846,76
Aktien	-1.372.435,06
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	-278.143,38
Futures	-19.042.782,38
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-5.263.392,95
Devisenkassageschäften	-23.746,03
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-27.012.346,56

wirtschaftlichen Beziehungen vor allem in Europa noch nicht vollständig abgesehen werden können. Sofern sich die Unsicherheiten und die Russland-Sanktionen jedoch in nachhaltigen Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen, beziehungsweise der Krieg in der Ukraine länger anhält oder sich verschärft, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich hieraus auch erhöhte Schwankungsrisiken für das Sondervermögen ergeben.

Das Fondsmanagement hat nach der Auflegung des Fondsvermögens entsprechend den Anlagezielen investiert. Zum Stichtag war der Fonds über Direktanlagen zu rund 65 Prozent im Aktienbereich angelegt, wobei eine breite internationale Streuung erfolgte. Zu den Aspekten der Einzeltitelselektion gehörten die Stellung als weltweite Marktführer in ihren Segmenten, Megatrends mit den Nachhaltigkeitsthemen Erneuerbare Energie und

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Zukunftsmobilität sowie nachhaltige Dividentitel. Daneben kamen verschiedene Aktienindexfutures zum Einsatz, welche den wirtschaftlichen Investitionsgrad in Aktien zuletzt zusätzlich um knapp 23 Prozentpunkte erhöhten. Außerdem war der Fonds mit einer geringen Duration in Bundesanleihen investiert, wozu ebenfalls Derivate (Zinsterminkontrakte) zur taktischen Positionierung genutzt wurden. Rund 14 Prozent des Fondsvolumens entfielen auf zwei Rohstoffzertifikate auf Gold. Darüber hinaus dienten Devisentermingeschäfte zur Steuerung des Portfolios.

Zu den positiven Faktoren in der Berichtsperiode zählten das akzentuierte Aktienengagement im vierten Quartal 2021 und in den meisten Marktkorrekturphasen, die Beimischung von Gold sowie die taktische Positionierung in Währungen. Nach dem Jahreswechsel überwogen hingegen Belastungen. Die taktische Steuerung der Aktienquote erfolgt in Abhängigkeit der fundamentalen Kapitalmarkteinschätzung des Fondsmagements, sodass der Fonds nicht mit jeder Marktbewegung gleichermaßen mitläuft. Im Krisenmonat Februar 2022 (Beginn Ukraine Krieg) konnte so beispielsweise mit einer defensiven Fondspositionierung eine stabile Fondspreisentwicklung erzielt werden.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Durch die Investition des Fonds in Anleihen können bei Ausfall eines Emittenten Verluste für den Fonds entstehen.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

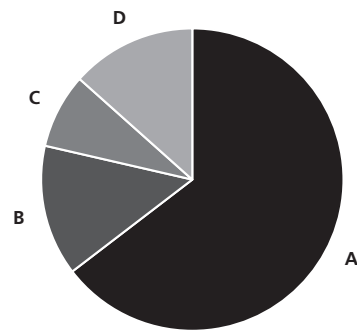
Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Der Fonds Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch verzeichnete von der Auflegung bis zum Stichtag eine Wertentwicklung von minus 1,0 Prozent auf.

Fondsstruktur

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch



A	Aktien	64,6%
B	Rohstoffzertifikate	14,0%
C	Staatsanleihen	8,0%
D	Barrerserve, Sonstiges	13,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Index: 03.05.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Das Vermögen des Fonds wurde im Berichtsjahr nur in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile („Zielfonds“) angelegt, die systematisch nach ökologischen, sozialen oder die verantwortungsvolle Unternehmens- und Staatsführung betreffenden Kriterien (ESG-Kriterien) ausgewählt wurden. Diese ökologischen und sozialen Merkmale wurden durch die Anwendung umfassender Ausschlüsse, einer ESG-Strategie sowie eines Selektionsprozesses bei der Zielfondsauswahl umgesetzt.

Im ersten Schritt kamen im Berichtsjahr bei allen Anlageentscheidungen des Fonds in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente umfassende und verbindliche Ausschlüsse von Einzelemittenten zur Anwendung. Nicht investiert wurde in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die geächtete Waffen, Atom- und/oder Handfeuerwaffen produzierten, genveränderte Agrarprodukte herstellten, unkonventionell Öl und Gas (inklusive Fracking) sowie Kohle förderten und/oder gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen. Keine Investitionen erfolgte zudem in Unternehmen, die über die genannten Schwellenwerte hinaus Umsätze (aus Herstellung oder Vertrieb) in den Geschäftsfeldern Atomenergie, Rüstungsgüter, Tabakproduktion, Glücksspiel, Alkohol oder Pornografie (jeweils mehr als 5 %) sowie aus Kohleverstromung (mehr als 10 %) generierten. Darüber hinaus wurden Wertpapiere von Staaten ausgeschlossen, die nach dem Freedom-House-Index als „unfrei“ („not free“) eingestuft wurden und/oder nach dem Corruption-Perceptions-Index einen Score von weniger als 40 aufwiesen, als Atommacht nach SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) galten und/oder die UN-Biodiversitäts-Konventionen nicht berücksichtigten. Die Einhaltung dieser Ausschlusskriterien wurde durch interne Kontrollsysteme dauerhaft überprüft.

Im Rahmen der ESG-Strategie wurden anschließend im Berichtsjahr bei allen Wertpapier-Anlageentscheidungen diejenigen Unternehmen und Staaten mit einer ESG-Bewertung von weniger als B von MSCI ESG Research LLC oder einer vergleichbaren ESG-Bewertung von einem anderen Anbieter ausgeschlossen¹. Aus dem verbleibenden Anlageuniversum wurden Unternehmen und/oder Staaten ausgewählt, welche bei vergleichbarer wirtschaftlicher Perspektive die bessere ESG-Bewertung aufwiesen.

Entsprechend des dezidierten Selektionsprozesses für Investitionen in Zielfonds wurden im Berichtsjahr zunächst diejenigen Zielfonds ausgeschlossen, deren Fondsmanager oder Kapitalverwaltungsgesellschaft die Prinzipien für verantwortlichen Investieren (PRI) nicht zugrunde gelegt haben. Darüber hin-

aus wurden Zielfonds ausgeschlossen, welche eine niedrigere ESG-Einstufung als bspw. BBB von MSCI ESG Research LLC oder einer vergleichbaren ESG-Bewertung bei einem anderen Anbieter aufwiesen¹). Abschließend wurde nur in die Zielfonds investiert, welche auf der Basis interner Recherchen und Analysen sowie unter Verwendung von ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen eine ESG-Bewertung in der oberen Hälfte ihrer Vergleichsgruppe aufgewiesen haben (Best-in-Class-Ansatz). Zudem wurde angestrebt, Gold-ETCs unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien auf Basis der Vorgaben des LBMA Responsible Gold Standards auszuwählen.

Somit wurde im Berichtsjahr nur in Unternehmen, Staaten und/oder Zielfonds investiert, welche die gemäß der ESG-Strategie bzw. des Selektionsprozesses definierten Standards erfüllten. Die ESG-Strategie und der Selektionsprozess fanden im Berichtsjahr kontinuierlich Anwendung.

Durch die Anwendung der beschriebenen Ausschlüsse sowie der ESG-Strategie und des Selektionsprozesses wurden die ökologischen und sozialen Merkmale der vereinbarten Anlagestrategie erfüllt.

Weitere Informationen zur Anlagepolitik finden Sie in den nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen auf der produktspezifischen Internetseite (<https://www.deka.de/privatkunden/fondsprofil?id=DE000DKOV6U7>).

Der Fonds berücksichtigte im Berichtsjahr ökologische und soziale („E“ und „S“) Merkmale. Es war jedoch nicht das primäre Anlageziel, in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die zur Erreichung eines der in der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomieverordnung) genannten Umweltziele beitragen. Die diesem Fonds zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigten demnach nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

1) Die Bewertung des MSCI ESG Ratings umfasst dabei eine siebenstufige Skala mit den Kategorien AAA, AA, A, BBB, BB, B und CCC, wobei CCC die niedrigste Bewertung und AAA die höchste Bewertung darstellt.

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Vermögensübersicht zum 30. April 2022.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	68.173.535,72	63,65
Australien	441.798,05	0,41
Belgien	171.713,24	0,16
China	370.090,11	0,35
Dänemark	998.877,97	0,93
Deutschland	1.743.330,24	1,63
Finnland	908.793,60	0,85
Frankreich	4.689.051,28	4,38
Großbritannien	1.361.429,43	1,28
Indien	1.360.928,09	1,27
Irland	3.208.059,23	2,99
Italien	1.270.168,00	1,19
Japan	756.720,90	0,71
Kaiman-Inseln	1.129.556,57	1,05
Kanada	2.595.741,91	2,42
Korea, Republik	1.107.028,26	1,03
Norwegen	595.711,23	0,56
Schweiz	1.992.113,62	1,86
Spanien	303.900,00	0,28
Taiwan	1.775.601,31	1,66
USA	41.392.922,68	38,64
2. Anleihen	8.564.802,50	8,00
Deutschland	8.564.802,50	8,00
3. Zertifikate	15.033.343,22	14,04
Irland	15.033.343,22	14,04
4. Sonstige Wertpapiere	990.543,64	0,92
Schweiz	990.543,64	0,92
5. Derivate	-967.321,26	-0,92
6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	12.893.106,67	12,02
7. Sonstige Vermögensgegenstände	4.192.816,92	3,90
II. Verbindlichkeiten	-1.724.044,22	-1,61
III. Fondsvermögen	107.156.783,19	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	68.173.535,72	63,65
AUD	441.798,05	0,41
CAD	2.537.917,01	2,37
CHF	1.992.113,62	1,86
DKK	998.877,97	0,93
EUR	10.961.144,74	10,24
GBP	1.934.615,91	1,81
HKD	370.090,11	0,35
JPY	756.720,90	0,71
NOK	595.711,23	0,56
USD	47.584.546,18	44,41
2. Anleihen	8.564.802,50	8,00
EUR	8.564.802,50	8,00
3. Zertifikate	15.033.343,22	14,04
EUR	8.724.100,00	8,15
USD	6.309.243,22	5,89
4. Sonstige Wertpapiere	990.543,64	0,92
CHF	990.543,64	0,92
5. Derivate	-967.321,26	-0,92
6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	12.893.106,67	12,02
7. Sonstige Vermögensgegenstände	4.192.816,92	3,90
II. Verbindlichkeiten	-1.724.044,22	-1,61
III. Fondsvermögen	107.156.783,19	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Vermögensaufstellung zum 30. April 2022.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								92.762.225,08	86,61
Aktien								68.173.535,72	63,65
EUR								10.961.144,74	10,24
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.		STK	4.780	4.930	150	EUR 165,140	789.369,20	0,74
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien		STK	3.330	3.330	0	EUR 214,900	715.617,00	0,67
FR0010220475	Alstom S.A. Actions Porteur		STK	19.564	20.964	1.400	EUR 21,220	415.148,08	0,39
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur		STK	24.000	24.000	0	EUR 25,555	613.320,00	0,57
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port.		STK	1.800	1.800	0	EUR 57,680	103.824,00	0,10
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE Actions Port.		STK	11.500	11.500	0	EUR 42,890	493.235,00	0,46
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.		STK	101.000	101.000	0	EUR 6,244	630.644,00	0,59
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares		STK	3.350	3.900	550	EUR 297,900	997.965,00	0,93
FI0009013296	Neste Oyj Reg.Shs		STK	21.120	21.520	400	EUR 43,030	908.793,60	0,85
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares		STK	28.000	28.000	0	EUR 28,690	803.320,00	0,75
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.		STK	6.900	7.770	870	EUR 102,160	704.904,00	0,66
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien		STK	4.700	4.700	0	EUR 97,990	460.553,00	0,43
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.		STK	11.350	11.350	0	EUR 138,260	1.569.251,00	1,46
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien		STK	4.800	4.944	140	EUR 118,060	567.160,24	0,53
ES0143416115	Siemens Gamesa Renew. En. S.A. Acciones Port.		STK	20.000	20.000	0	EUR 15,195	303.900,00	0,28
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares		STK	1.793	1.793	0	EUR 40,660	72.903,38	0,07
IT0003153415	Snam S.p.A. Azioni nom.		STK	122.000	122.000	0	EUR 5,242	639.524,00	0,60
BE0974320526	Umicore S.A. Actions Nom.		STK	4.733	4.733	0	EUR 36,280	171.713,24	0,16
AUD								441.798,05	0,41
AU0000001GO4	IGO Ltd. Reg.Shares		STK	49.500	64.500	15.000	AUD 13,170	441.798,05	0,41
CAD								2.537.917,01	2,37
CA67077M1086	Nutrien Ltd Reg.Shares		STK	10.000	10.000	0	CAD 129,700	964.398,31	0,90
CA8911605092	The Toronto-Dominion Bank Reg.Shares		STK	15.490	15.490	0	CAD 93,630	1.078.407,52	1,01
CA94106B1013	Waste Connections Inc. Reg.Shares		STK	3.678	3.678	0	CAD 181,040	495.111,18	0,46
CHF								1.992.113,62	1,86
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien		STK	6.062	6.062	0	CHF 126,400	748.727,80	0,70
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien		STK	14.680	14.680	0	CHF 86,680	1.243.385,82	1,16
DKK								998.877,97	0,93
DK0010244425	A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier A		STK	53	53	0	DKK 19.990,000	142.366,48	0,13
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B		STK	1.950	1.950	0	DKK 799,400	209.468,08	0,20
DK0060094928	Orsted A/S Indehaver Aktier		STK	710	1.310	600	DKK 779,500	74.369,28	0,07
DK0010219153	Rockwool A/S Navne-Aktier B		STK	1.551	1.551	0	DKK 2.011,000	419.124,41	0,39
DK0061539921	Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier		STK	6.300	12.000	5.700	DKK 181,380	153.549,72	0,14
GBP								1.934.615,91	1,81
GB0009252882	GlaxoSmithKline PLC Reg.Shares		STK	8.000	8.000	0	GBP 17,892	170.194,35	0,16
GB00BZ4BQC70	Johnson, Matthey PLC Reg.Shares		STK	5.220	5.220	0	GBP 21,920	136.052,75	0,13
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares		STK	3.400	3.910	510	GBP 62,300	251.862,33	0,24
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares		STK	33.830	33.830	0	GBP 34,220	1.376.506,48	1,28
HKD								370.090,11	0,35
CNE100000296	BYD Co. Ltd. Reg.Shares H		STK	13.000	23.500	10.500	HKD 235,800	369.752,97	0,35
CNE1000002H1	China Construction Bank Corp. Reg.Shares H		STK	500	72.500	72.000	HKD 5,590	337,14	0,00
JPY								756.720,90	0,71
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares		STK	46.500	46.500	0	JPY 2.235,500	756.720,90	0,71
NOK								595.711,23	0,56
NO0005668905	Tomra Systems ASA Navne-Aksjer		STK	15.200	16.422	1.222	NOK 384,900	595.711,23	0,56
USD								47.584.546,18	44,41
US0126531013	Albemarle Corp. Reg.Shares		STK	1.760	1.760	0	USD 195,260	325.294,71	0,30
US01609W1027	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)		STK	13.100	13.100	0	USD 90,910	1.127.285,72	1,05
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	1.740	1.740	0	USD 2.370,450	3.904.191,40	3,64
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares		STK	1.591	1.596	5	USD 2.891,930	4.355.209,08	4,06
US0304201033	American Water Works Co. Inc. Reg.Shares		STK	6.100	7.563	1.463	USD 160,680	927.775,10	0,87
US0311621009	Amgen Inc. Reg.Shares		STK	900	900	0	USD 238,130	202.865,26	0,19
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares		STK	24.060	24.060	0	USD 163,640	3.726.800,51	3,48
US0527691069	Autodesk Inc. Reg.Shares		STK	2.960	3.260	300	USD 195,840	548.711,63	0,51
US09247X1019	Blackrock Inc. Reg.Shares		STK	920	920	0	USD 650,970	566.891,38	0,53
US09857L1089	Booking Holdings Inc. Reg.Shares		STK	113	113	0	USD 2.317,800	247.916,51	0,23
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares		STK	21.600	21.600	0	USD 50,630	1.035.172,51	0,97
US1729674242	Citigroup Inc. Reg.Shares		STK	10.951	10.951	0	USD 50,020	518.499,71	0,48
US2372661015	Darling Ingredients Inc. Reg.Shares		STK	2.600	4.950	2.350	USD 77,040	189.601,02	0,18
US2910111044	Emerson Electric Co. Reg.Shares		STK	12.590	12.590	0	USD 92,310	1.100.083,20	1,03
US29355A1079	Enphase Energy Inc. Reg.Shares		STK	1.400	1.400	0	USD 164,470	217.954,47	0,20
US29670G1022	Essential Utilities Inc. Reg.Shares		STK	18.200	22.200	4.000	USD 46,480	800.734,54	0,75
US3364331070	First Solar Inc. Reg.Shares		STK	2.800	2.800	0	USD 72,260	191.516,87	0,18
US3886891015	Graphic Packaging Holding Co. Reg.Shares		STK	17.930	19.030	1.100	USD 21,910	371.855,08	0,35
US40415F1012	HDFC Bank Ltd. Reg.Shs (Spons.ADRs)		STK	13.016	14.016	1.000	USD 56,260	693.151,74	0,65
US45104G1040	ICICI Bank Ltd. Reg.Shares (Sp.ADR'S)		STK	36.141	36.141	0	USD 19,520	667.776,35	0,62
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares		STK	10.841	10.841	0	USD 183,460	1.882.616,18	1,76
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares		STK	10.360	10.360	0	USD 123,340	1.209.524,73	1,13
US57636Q1040	Mastercard Inc. Reg.Shares A		STK	3.240	3.240	0	USD 378,830	1.161.824,22	1,08
IE00B1Y115	Medtronic PLC Reg.Shares		STK	7.500	7.500	0	USD 107,150	760.684,37	0,71
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares		STK	12.300	12.300	0	USD 88,580	1.031.316,20	0,96

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares		STK	13.669	13.669	0	USD 289,630	3.747.411,11	3,50
US7134481081	PepsiCo Inc. Reg.Shares		STK	10.886	10.886	0	USD 177,500	1.829.016,99	1,71
US74340W1036	ProLogis Inc. Reg.Shares		STK	12.500	12.500	0	USD 173,010	2.047.068,01	1,91
US74762E1029	Quanta Services Inc. Reg.Shares		STK	6.920	10.920	4.000	USD 118,840	778.430,40	0,73
US7960508882	Samsung Electronics Co. Ltd. R.Shs (sp.GDRs 144A)		STK	880	880	0	USD 1.329,000	1.107.028,26	1,03
US8168511090	Sempra Reg.Shares		STK	3.100	3.100	0	USD 165,500	485.635,86	0,45
US86771W1053	Sunrun Inc. Reg.Shares		STK	6.000	6.000	0	USD 20,440	116.086,89	0,11
US8740391003	Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spon.ADRs)		STK	19.700	21.705	2.005	USD 95,220	1.775.601,31	1,66
US87918A1051	Teladoc Health Inc. Reg.Shares		STK	6.100	8.869	2.769	USD 33,510	193.488,57	0,18
US88160R1014	Tesla Inc. Reg.Shares		STK	2.450	2.950	500	USD 877,510	2.035.022,48	1,90
US88162G1031	Tetra Tech Inc. Reg.Shares		STK	2.400	4.400	2.000	USD 143,630	326.292,77	0,30
US1912161007	The Coca-Cola Co. Reg.Shares		STK	26.100	26.100	0	USD 66,190	1.635.249,18	1,53
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares		STK	6.621	6.621	0	USD 163,410	1.024.125,71	0,96
US2546871060	The Walt Disney Co. Reg.Shares		STK	4.830	4.830	0	USD 115,290	527.096,12	0,49
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	4.460	4.460	0	USD 220,660	931.557,20	0,87
CA94106B1013	Waste Connections Inc. Reg.Shares		STK	432	432	0	USD 141,410	57.824,90	0,05
KYG982391099	XP Inc. Reg.Shares		STK	96	97	1	USD 24,990	2.270,85	0,00
US98419M1009	Xylem Inc. Reg.Shares		STK	15.200	15.200	0	USD 83,410	1.200.087,08	1,12
Verzinsliche Wertpapiere								8.564.802,50	8,00
EUR								8.564.802,50	8,00
DE0001030708	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 20/30		EUR	2.000.000	18.800.000	16.800.000	% 93,662	1.873.240,00	1,75
DE0001030724	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. Gruene 20/50		EUR	2.750.000	2.750.000	0	% 75,435	2.074.462,50	1,94
DE0001030732	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. Gruene 21/31		EUR	5.000.000	29.000.000	24.000.000	% 92,342	4.617.100,00	4,31
Zertifikate								15.033.343,22	14,04
EUR								8.724.100,00	8,15
FR0013416716	Amundi Physical Metals PLC Rohst.-Zert. XAU 19/18		STK	121.000	205.500	84.500	EUR 72,100	8.724.100,00	8,15
USD								6.309.243,22	5,89
IE008579F325	Invesco Physical Markets PLC Rohst.-Zert.XAU 09/00		STK	36.000	43.300	7.300	USD 185,150	6.309.243,22	5,89
Sonstige Beteiligungswertpapiere								990.543,64	0,92
CHF								990.543,64	0,92
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	2.810	2.810	0	CHF 360,750	990.543,64	0,92
Summe Wertpapiervermögen								EUR 92.762.225,08	86,61
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								63.140,00	0,06
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) Juni 22		XIOM	USD	Anzahl 96				201.774,81	0,19
Mini Sized DJIA Index Future (1YM) Juni 22		XCBT	USD	Anzahl -35				-48.364,81	-0,05
MSCI World Index Future (FMWN) Juni 22		XEUR	EUR	Anzahl 100				-89.500,00	-0,08
STXE 600 Healthcare Index Future (FSTH) Juni 22		XEUR	EUR	Anzahl -57				63.650,00	0,06
STXE 600 Travel & Lei. Index Future (FSTV) Juni 22		XEUR	EUR	Anzahl 300				-64.420,00	-0,06
Optionsrechte								120.625,00	0,10
Optionsrechte auf Aktienindices								120.625,00	0,10
ESTX Bank Index (SX7E) Call Juni 22 100		XEUR		Anzahl -500			EUR 0,350	-8.750,00	-0,01
ESTX Bank Index (SX7E) Call Juni 22 90		XEUR		Anzahl 500			EUR 1,925	48.125,00	0,04
ESTX Bank Index (SX7E) Call Sep. 22 100		XEUR		Anzahl 1.500			EUR 1,500	112.500,00	0,10
ESTX Bank Index (SX7E) Call Sep. 22 110		XEUR		Anzahl -1.500			EUR 0,550	-41.250,00	-0,04
STXE 600 Travel & Ls. Index (Q1G) Call Juni 22 250		XEUR		Anzahl 300			EUR 0,500	7.500,00	0,01
STXE 600 Travel & Ls. Index (Q1G) Call Mai 22 230		XEUR		Anzahl 100			EUR 0,500	2.500,00	0,00
Summe Aktienindex-Derivate								EUR 183.765,00	0,16
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								93.520,00	0,09
EURO Bund Future (FGBL) Juni 22		XEUR	EUR	2.000.000				-22.400,00	-0,02
EURO Buxl Future (FGBX) Juni 22		XEUR	EUR	-1.100.000				115.920,00	0,11
Summe Zins-Derivate								EUR 93.520,00	0,09
Devisen-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Kauf)								-1.865.124,51	-1,76
Offene Positionen									
AUD/USD 4.885.578,36			OTC					1.154,87	0,00
CHF/EUR 15.000.000,00			OTC					215.123,32	0,20
GBP/EUR 7.000.000,00			OTC					25.237,76	0,02
JPY/CHF 1.900.000.000,00			OTC					-1.049.478,62	-0,98
JPY/EUR 650.000.000,00			OTC					792,85	0,00
JPY/NOK 2.150.000.000,00			OTC					-1.030.429,65	-0,97

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
JPY/USD 575.000.000,00		OTC						-208.537,76	-0,19
NOK/USD 75.000.000,00		OTC						-411.484,17	-0,38
SEK/AUD 42.000.000,00		OTC						61.377,73	0,05
USD/EUR 23.500.000,00		OTC						531.119,16	0,49
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								620.518,25	0,59
Offene Positionen									
AUD/USD 4.797.043,92		OTC						58.789,13	0,05
CHF/EUR 15.250.000,00		OTC						-257.105,83	-0,24
GBP/EUR 7.000.000,00		OTC						69.674,91	0,07
JPY/CHF 1.500.000.000,00		OTC						614.359,37	0,57
JPY/EUR 650.000.000,00		OTC						-44.620,51	-0,04
JPY/NOK 1.400.000.000,00		OTC						785.096,90	0,73
JPY/USD 650.000.000,00		OTC						191.107,75	0,18
NOK/EUR 150.000.000,00		OTC						121.265,91	0,12
NOK/USD 75.000.000,00		OTC						282.022,12	0,26
SEK/AUD 42.000.000,00		OTC						9.306,50	0,01
USD/EUR 36.000.000,00		OTC						-1.209.378,00	-1,12
Summe Devisen-Derivate								EUR -1.244.606,26	-1,17
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR		4.879.604,18			% 100,000	4.879.604,18	4,55
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale		DKK		472.256,51			% 100,000	63.459,56	0,06
DekaBank Deutsche Girozentrale		NOK		3.490.747,80			% 100,000	355.437,10	0,33
DekaBank Deutsche Girozentrale		SEK		2.136.239,17			% 100,000	207.200,70	0,19
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale		AUD		94.500,26			% 100,000	64.042,14	0,06
DekaBank Deutsche Girozentrale		CAD		100.384,04			% 100,000	74.641,63	0,07
DekaBank Deutsche Girozentrale		CHF		155.216,12			% 100,000	151.669,33	0,14
DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP		188.143,43			% 100,000	223.709,96	0,21
DekaBank Deutsche Girozentrale		HKD		2.876.285,90			% 100,000	346.941,75	0,32
DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY		18.914.613,00			% 100,000	137.691,00	0,13
DekaBank Deutsche Girozentrale		SGD		456.422,93			% 100,000	313.358,92	0,29
DekaBank Deutsche Girozentrale		USD		6.418.303,93			% 100,000	6.075.350,40	5,67
Summe Bankguthaben¹⁾								EUR 12.893.106,67	12,02
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 12.893.106,67	12,02
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche		EUR		77.789,54				77.789,54	0,07
Einschüsse (Initial Margins)		EUR		631.015,70				631.015,70	0,59
Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR		240.437,12				240.437,12	0,22
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR		3.574,56				3.574,56	0,00
Forderungen aus Cash Collateral		EUR		3.240.000,00				3.240.000,00	3,02
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR 4.192.816,92	3,90
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR		-97,58				-97,58	0,00
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR		-113.946,64				-113.946,64	-0,11
Verbindlichkeiten aus Cash Collateral		EUR		-1.610.000,00				-1.610.000,00	-1,50
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR -1.724.044,22	-1,61
Fondsvermögen								EUR 107.156.783,19	100,00
Umlaufende Anteile Klasse CF								STK 1.082.624,00	
Anteilwert Klasse CF								EUR 98,98	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Bankguthaben sind ganz oder teilweise als Sicherheit für sonstige Derivate an einen Dritten übertragen.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.04.2022

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,84102 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,44185 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,82100 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,31000 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,02339 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,05645 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,34488 = 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,45655 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	137,37000 = 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,29040 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,47560 = 1 Euro (EUR)

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
AUD				
AU000000MIN4	Mineral Resources Ltd. Reg.Shares	STK	3.700	3.700
AU000000WOR2	Worley Ltd. Reg.Shares	STK	12.000	12.000
CHF				
CH0030170408	Geberit AG Namens-Aktien (Dispost.)	STK	140	140
CH0435377954	SIG Group AG Namens-Aktien	STK	5.100	5.100
EUR				
ES0125220311	Acciona S.A. Acciones Port.	STK	604	604
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK	4.800	4.800
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien	STK	9.000	9.000
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK	1.505	1.505
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK	9.890	9.890
IE0004927939	Kingspan Group PLC Reg.Shares	STK	1.323	1.323
FI4000074984	Valmet Oyj Reg.Shares	STK	3.600	3.600
GBP				
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC Reg.Shares	STK	700.000	700.000
GB0009223206	Smith & Nephew PLC Reg.Shares	STK	3.500	3.500
HKD				
KYG3777B1032	Geely Automobile Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	23.000	23.000
CNE1000003G1	Industr. & Commer.Bk of China Reg.Shares H	STK	279.800	279.800
KYG596691041	Meituan Reg.Shs Cl.B	STK	5.900	5.900
KYG875721634	Tencent Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	6.050	6.050
VGG9833A1049	Xinyi Energy Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	245.000	245.000
KYG9829N1025	Xinyi Solar Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	34.000	34.000
JPY				
JP3481800005	Daikin Industries Ltd. Reg.Shares	STK	500	500
SEK				
SE0000115420	Volvo (publ), AB Namn-Aktier A (fria)	STK	9.800	9.800
SGD				
SG1AF6000009	Keppel DC REIT Reg.Units	STK	155.000	155.000
USD				
US00287Y1091	AbbVie Inc. Reg.Shares	STK	1.635	1.635
US0091581068	Air Products & Chemicals Inc. Reg.Shares	STK	245	245
US0536111091	Avery Dennison Corp. Reg.Shares	STK	317	317
US0584981064	Ball Corp. Reg.Shares	STK	3.554	3.554
US09075V1026	BioNTech SE Nam.-Akt. (sp.ADRs)	STK	206	206
US2310211063	Cummins Inc. Reg.Shares	STK	258	258
US29444U7000	Equinix Inc. Reg.Shares	STK	703	703
US4567881085	Infosys Ltd. Reg.Shares (Spons.ADRs)	STK	14.879	14.879
US4655621062	Itau Unibanco Holding S.A. Reg.Pfd.Shs (ADRs)	STK	13.700	13.700
IE00BY7QL619	Johnson Controls Internat. PLC Reg.Shares	STK	1.860	1.860
US5128071082	Lam Research Corp. Reg.Shares	STK	960	960
US5763231090	MasTec Inc. Reg.Shares	STK	7.500	7.500
US30303M1027	Meta Platforms Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	1.047	1.047
US68622V1061	Organon & Co. Reg.Shares	STK	200	200
US68902V1070	Otis Worldwide Corp. Reg.Shares	STK	1.887	1.887
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc. Reg.Shares	STK	1.018	1.018
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares	STK	11.807	11.807
US76954A1034	Rivian Automotive Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	7.200	7.200
US7846351044	SPX Corp. Reg.Shares	STK	1.800	1.800
US8545021011	Stanley Black & Decker Inc. Reg.Shares	STK	980	980
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares	STK	350	350
US9022521051	Tyler Technologies Inc. Reg.Shares	STK	173	173
US9290891004	Voya Financial Inc. Reg.Shares	STK	8.000	8.000
US9621661043	Weyerhaeuser Co. Reg.Shares	STK	3.000	3.000

Gattungsbezeichnung

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

Stück bzw. Anteile bzw. Whg.

EUR

Volumen in 1.000

285.896

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, Dow Jones Industrial Average Index (Price) (USD), ESTX Banks Index (Price) (EUR), ESTX Utility Index (Price) (EUR), EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index, Hang Seng Index, MSCI Daily World Index (Net Return) (EUR), MSCI Emerging Markets Index, Nasdaq-100 Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), Russell 2000 Index, S&P 500 Index, STXE 600 Chemicals Index (Price) (EUR), STXE 600 Food & Beverage Index (Price) (EUR), STXE 600 Health Care Index (Price) (EUR), STXE 600 Retail Index (Price) (EUR), STXE 600 Technology Index (Price) (EUR), STXE 600 Travel & Leisure Index (Price) (EUR), STXE 600 Utilities Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	371.024
(Basiswert(e): Dow Jones Industrial Average Index (Price) (USD), ESTX Banks Index (Price) (EUR), EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index, Hang Seng China Enterprises Index, MSCI Daily World Index (Net Return) (EUR), Nasdaq-100 Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), Russell 2000 Index, S&P 500 Index, STXE 600 Automobiles & Parts Index (Price) (EUR), STXE 600 Banks Index (Price) (EUR), STXE 600 Food & Beverage Index (Price) (EUR), STXE 600 Industrial G&S Index (Price) (EUR), STXE 600 Insurance Index (Price) (EUR), STXE 600 Oil & Gas Index (Price) (EUR), STXE 600 Pers. & Househ.Goods Index (Price) (EUR), STXE 600 Technology Index (Price) (EUR), STXE 600 Telecommunications Index (Price) (EUR), STXE 600 Utilities Index (Price) (EUR))		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	8.697
(Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL))		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	109.804
(Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Bund Future (FGBL), EURO Buxl Future (FGBX))		
Sonstige Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	21.078
(Basiswert(e): CBOE Volatility Index (VIX))		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	12.172
(Basiswert(e): CBOE Volatility Index (VIX))		
Optionsrechte		
Wertpapier-Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktien		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):	EUR	10.616
(Basiswert(e): Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A, Amazon.com Inc. Reg.Shares, Apple Inc. Reg.Shares, Microsoft Corp. Reg.Shares, Tesla Inc. Reg.Shares)		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Kaufoptionen (Call):	EUR	7.797
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, Nasdaq-100 Index)		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	8.000
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):	EUR	83.653
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), Nasdaq-100 Index)		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	7.250
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
CHF/AUD	EUR	1.726
HKD/EUR	EUR	423
JPY/EUR	EUR	22.450
JPY/USD	EUR	4.873
NOK/EUR	EUR	20.067
NOK/USD	EUR	2.643
USD/EUR	EUR	65.884
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
CHF/AUD	EUR	1.729
HKD/EUR	EUR	426
JPY/EUR	EUR	18.213
JPY/NOK	EUR	943
JPY/USD	EUR	6.261
NOK/EUR	EUR	12.086
NOK/USD	EUR	2.622
USD/EUR	EUR	66.257
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet	EUR	26.302
(Basiswert(e): 0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 20/30, 0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. Gruene 20/50, 0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. Gruene 21/31, A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier A, Rockwool A/S Navne-Aktier B, Umicore S.A. Actions Nom.)		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 3,84 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 8.053.493 Euro.

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch (CF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	-- -
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-- -
2	Zwischenausschüttung(en)	-- -
3	Mittelzufluss (netto)	111.531.731,19
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 122.529.931,43
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 122.529.931,43
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -10.998.200,24
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	413.648,89
5	Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	-4.788.596,89
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.737.514,44
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-8.395.881,26
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	107.156.783,19

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.04.2019	0,00	0,00
30.04.2020	0,00	0,00
30.04.2021	0,00	0,00
30.04.2022	107.156.783,19	98,98

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch (CF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 03.05.2021 - 30.04.2022 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	39.897,62	0,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.080.478,42	1,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren ¹⁾	-37.195,50	-0,03
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	212.065,35	0,20
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-46.809,27	-0,04
davon Negative Einlagezinsen	-55.169,25	-0,05
davon Positive Einlagezinsen	8.359,98	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	2.373,26	0,00
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	2.373,26	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-5.983,90	-0,01
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-5.983,90	-0,01
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-232.428,08	-0,21
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-232.428,08	-0,21
10. Sonstige Erträge	0,00	0,00
Summe der Erträge	1.012.397,90	0,94
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-15.212,21	-0,01
2. Verwaltungsvergütung	-1.369.435,11	-1,26
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-242.143,06	-0,22
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-712,99	-0,00
davon Dividendengebühren	-1.129,38	-0,00
davon EMIR-Kosten	-44.363,48	-0,04
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-20.649,42	-0,02
davon Kostenpauschale	-175.287,79	-0,16
Summe der Aufwendungen	-1.626.790,38	-1,50
III. Ordentlicher Nettoertrag	-614.392,48	-0,57
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	23.496.508,97	21,70
2. Realisierte Verluste	-27.012.346,56	-24,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-3.515.837,59	-3,25
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	-4.130.230,07	-3,82
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.737.514,44	7,15
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-8.395.881,26	-7,76
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	-658.366,82	-0,61
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	-4.788.596,89	-4,42

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

¹⁾ Die negativen Zinserträge resultieren aus inländischen Wertpapieren mit negativer Emissionsrendite.

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	-4.130.230,07	-3,82
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	4.400.886,07	4,07
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung²⁾	270.656,00	0,25
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ³⁾	270.656,00	0,25

Umlaufende Anteile: Stück 1.082.624

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres übersteigt.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 17. Juni 2022 mit Beschlussfassung vom 7. Juni 2022.

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Chicago Board of Trade (CBOT)	-48.364,81
Aktienindex-Terminkontrakte	Chicago Mercantile Exchange Inc. (CME)	201.774,81
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-90.270,00
Devisenterminkontrakte	BNP Paribas S.A.	-315.940,13
Devisenterminkontrakte	BofA Securities Europe S.A.	-1.419.003,56
Devisenterminkontrakte	Citigroup Global Markets Europe AG	454.706,65
Devisenterminkontrakte	Commerzbank AG	-251.889,83
Devisenterminkontrakte	DekaBank Deutsche Girozentrale	28.083,08
Devisenterminkontrakte	Goldman Sachs Bank Europe SE	-569.800,33
Devisenterminkontrakte	HSBC Continental Europe S.A.	324.876,94
Devisenterminkontrakte	J.P. Morgan SE	182.943,10
Devisenterminkontrakte	Morgan Stanley Europe SE	452.594,14
Devisenterminkontrakte	Société Générale S.A.	-700.022,60
Devisenterminkontrakte	UBS AG (London Branch)	568.846,28
Optionsrechte auf Aktienindices	Eurex Deutschland	120.625,00
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	93.520,00
Gesamtbetrag der Kurswerte der Bankguthaben, die Dritten als Sicherheit dienen:	EUR	3.240.000,00
Gesamtbetrag der bei Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	-1.610.000,00
davon:		
Bankguthaben	EUR	-1.610.000,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

10% DJ UBS Commodity Gold Sub Index TR in EUR, 10% ICE BofA Global Broad Market Index in EUR, 70% MSCI World NR in EUR, 10% Zinsbenchmark mit tgl. EURIBOR 1M mit monatlichem Zinseszins (30/360)

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereies Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposition oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,72%
 größter potenzieller Risikobetrag 6,16%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 3,47%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereies Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodelle (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

Varianz-Kovarianz Ansatz

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

300,91%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	2.373,26
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	712,99
Umlaufende Anteile Klasse CF	STK	1.082.624
Anteilwert Klasse CF	EUR	98,98

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheinanleihen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF 1,43%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von insgesamt 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte. Die Kostenpauschale deckt die in den Besonderen Anlagebedingungen und im Verkaufsprospekt aufgeführten Vergütungen und Kosten ab, die dem Sondervermögen nicht separat belastet werden. Die Verwaltungsvergütung ist nicht Bestandteil der Kostenpauschale und wird dem Sondervermögen gesondert belastet.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Anteilklasse CF		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	712,99
Dividendengebühren	EUR	1.129,38
EMIR-Kosten	EUR	44.363,48
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	20.649,42
Kostenpauschale	EUR	175.287,79
Transaktionskosten im Rumpfgeschäftsjahr gesamt	EUR	243.924,28

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme.

Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	52.919.423,38
davon feste Vergütung	EUR	43.285.414,31
davon variable Vergütung	EUR	9.634.009,07

Zahl der Mitarbeiter der KVG 455

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

	EUR	7.381.436,36
Geschäftsführer	EUR	2.103.677,90
weitere Risk Taker	EUR	1.913.005,27
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	488.811,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	2.875.942,19

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Im Sondervermögen bestehen zum Berichtsstichtag keine offenen Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte. Erläuterungen gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nur für zeitraumbezogene Angaben erforderlich.

Ertrags- und Kostenanteile Wertpapier-Darlehen

	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	911,11	100,00
Kostenanteil des Fonds	300,66	33,00
Ertragsanteil der KVG	300,66	33,00

Der oben ausgewiesene Kostenanteil des Fonds bzw. Ertragsanteil der KVG beinhaltet sowohl den Aufwandsersatz der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) als auch zusätzliche Kosten Dritter. Damit werden der Infrastrukturaufwand der Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Kosten des externen Wertpapierdarlehen-Serviceproviders für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung inklusive der Sicherheitenstellung abgegolten.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Rumpfgeschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verliehene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit

Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch

Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 27. Juli 2022
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. Mai 2021 (Tag der Auflegung) bis zum 30. April 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. Mai 2021 (Tag der Auflegung) bis zum 30. April 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Juli 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kühn
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2021

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,1 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln
und der Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. April 2022

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de